Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 31.360.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Egl.
18. Jahrg., Wien, Freitag, 9. Oktober 1908.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 9. Oktober 1908.
Vorsitzender V. L. Hierhamer.

RR. Rain bringt zur Kenntnis, daß von der Hauptkellerei die Laubbemalung für den Bau der Hauptbrauschule im 8. Bezirk erteilt wurde.

Für die Durchführung der im Bezirk Dörfelstraße der städt. Kellereien unternehmung erforderlichen Sicherungsarbeiten werden 10010 K, für Rekonstruktionsarbeiten in der Werkstätte Zeiring der genannten Unternehmung 8730 K bewilligt.

Nach einem weiteren Bericht des RR. Rain wird zur Kenntnis genommen, daß seitens der städt. Kellereien unternehmung beim Kaiserin- und Kurl-, Jubiläums-, Apollo- und Lustspiel-Theater, ferner beim Colosseum und Orpheum nach Schluß der Vorstellungen ein bis zwei Kellereien aufgestellt werden.

Das vom RR. Kraußler vorgelegte Projekt für die Ausgestaltung der Baumpflanzung in der Josefstadt im 2. u. 20. Bezirk wird mit den Kosten von 6500 K genehmigt.

R. R. Tomola beantragt, die bisher nur in den Sommermonaten durchgeführte Zufuhr des Hochquellenwassers in die Fötzleinsdorfer, Ottakringer- & Hellenstraßer 18. Bezirke vom 1. Oktober 1908 an auch während der Wintermonate, jedoch in diesen Monaten nur einmal täglich, durchführen. (Ang.).

R. R. Scheer beantragt die Veranstaltung einer 2. Auflage von Dr. [illegible] städtischen Ausgabe der „Wien-Broschüre", Wien, ein Leitfaden für den Besucher mit Dr. Tessen von 1345 K. (Ang.).

Nach einem Berichte des R. R. Schönberger wird die Verlegung der allg. gewerblichen Fortbildungsschule für Schmiede aus der Schule 17. Bez. Hasnerstraße 16 in die Schule Hubleitnergasse 31 und der fachlichen Fortbildungsschule der Kürschnerschmiede aus dieser Schule in die Schule Hasnergasse 6 und die Verlegung der allg. gewerblichen Fortbildungsschule für Schmiede aus der Schule 17. Bez. Geiselstraße 100 in die Schule Lastenstraße 39 genehmigt.

R. R. Rain beantragt, zu genehmigen, daß seitens der Gemeinde Wien-städt. Kellereien unternehmung zur Weihnachtszeit das k. k. Post- und Telegraphendirektion täglich bis zu 100 Kellereien samt Kutscher und Bedienung auf Grund des von dieser Direktion übermittelten Vertragsentwurfes beigestellt werden. Der Preis für einen Wagen samt Kutscher und Bedienung beträgt bei halbtägiger Verwendung 24 K. Der Vertrag wird zunächst nur für die Weihnachtszeit 1908 abgeschlossen. Für Instandsetzung der alten Wagen werden 1500 K bewilligt. (Ang.).

R. R. Brüsch beantragt die Anschaffung einer neuen Brückenwage für den Markt 12. Bez. Niedermairstraße mit den Kosten von 3520 K. (Ang.).

Kalkreuter-Kontingentüberrechnung. Auf Grund der durchgeführten Kalkreuter-Kontingentüberrechnung beträgt für den gebietlichen Bezirk Wien des Kalkreuterkontingents des Jahres 2 73 Mann, jenes der Landwehr 831 Mann. Die Los Nr. 4907 des Geburtsjahres 1887 bildet die definitive Abschluß Nr. des Kalkreuterkontingents des Jahres, die Los Nr. 7187 des Geburtsjahres 1887 bildet die definitive Abschluß 13 Nr. des Kalkreuterkontingents der Landwehr, die nach Deckung der beiden Kalkreuterkontingente noch verbleibenden mit Vorbehalt der Widerrufung einbeziehung Assentierten gelangen als Überzählige in die Ersatzreserve und bildet die Los Nr. 1064 des Geburtsjahrganges 1885 die Abschluß Nr. der Ersatzreserve des Jahres. In die Ersatzreserve des Jahres gelangen die Los Nr. 7188 bis 9216 des Geburtsjahrganges 1887, die Los Nr. 3 1,3 bis 8643 des Geburtsjahrganges 1886 und die Los Nr. 6 bis 1064 des Geburtsjahrganges 1885. In die Ersatzreserve der Landwehr gelangen: die Los Nr. 1451 bis 8471 des Geburtsjahrganges 1885.